

10. 65



Erlangen 27/7 1904

Hochverehrter Herr Professor,

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen. Ich habe das Band Volija  
 zwar noch nicht erhalten, hoffe aber, dass es in den nächsten Tagen eintrifft.

In diesem Semester habe ich meine Kulturgeschichte des Islam zum ersten  
 Mal mit Lichtbildern gelesen, was auf den Besuch günstig eingewirkt hat.  
 Die meisten Diaspositive sind hier angefertigt und zum Teil ausgereinigt  
 gelungen. Ich habe daran gedacht einmal die ganze Material zu einem  
 Bildatlas zusammenzustellen.

Sie haben in Ihren Abhandlungen von der Wirksamkeit des Fluchs im  
 Volksglauben gehandelt. Ähnlich liegt die Sache mit dem Meinerd; es kann  
 seine schädliche Wirkung auch an einem Andern als dem Schwörenden ausüben. In  
 einem Meddähtext, den ich augenblicklich drucken lasse, heißt es: آل کاشک  
 او حکمه ده ویریلان "کینلر سنی چار سیدلر"

Von uns geht unser Philosoph Hensel, beiläufig bemerkt ein Urakel von

Moses Mendelssohn, Anfang August als Redner nach St. Louis. Vielleicht  
treffen Sie zusammen.

Nochmal bestens Dankend

Ihr

Georg Jacob

P.S. Ich habe heute eine Handschrift aus der Akadem.-Bibliothek erhalten. Die  
wird man mir doch wohl zur Benützung in den Rahmen unserer Universitäts-Biblio-  
thek anvertrauen?